

Wie wird das Fahrpersonal der BVB im Umgang mit älteren Personen geschult?

Die BVB führt seit April 2018 einen Weiterbildungskurs durch, bei welchem das Fahrpersonal im Umgang mit mobilitätseingeschränkten Fahrgästen geschult wird. Bis Ende 2018 werden über 250 Bus-Chauffeuren und -Chauffeure diesen Kurs besucht haben. Der eintägige Kurs besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Ziel des Kurses ist es, gemeinsam mit Betroffenen Berührungspunkte abzubauen und gegenseitiges Verständnis aufzubauen. Geplant ist, dass diese Kurse 2019 auch mit Wagenführerinnen und Wagenführern stattfinden.

Was empfiehlt die BVB älteren und/oder gehbehinderten Personen für eine sichere Reise?

Wir empfehlen – nicht nur mobilitätseingeschränkten Personen –, dass sie sich während der Fahrt stets festhalten oder sitzen. Nur so können Stürze und Umfälle vermieden werden, die auf Grund von Bremsmanövern zur Vermeidung von Kollisionen im Strassenverkehr immer wieder möglich sind. Ausserdem bitten wir, dass unsere Sondernutzungsflächen für Personen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen freigehalten werden und Fahrgäste ohne Mobilitätseinschränkung ihren Sitzplatz bei Bedarf Fahrgästen mit Mobilitätseinschränkung zur Verfügung stellen (siehe auch unser [ÖV-Knigge](#), Folge 1 und 6).

Was macht die BVB eigentlich sonst noch für ältere Fahrgäste?

Die BVB transportiert grundsätzlich alle Menschen gerne, die über einen gültigen Fahrausweis verfügen. In jedem Fahrzeug gibt es besonders gekennzeichnete Sitze, die bei Bedarf für mobilitätseingeschränkte Personen freizuhalten sind. Der Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) bietet darüber hinaus gemeinsam mit Partnern regelmässig [kostenlose Kurse](#) an, bei welchen speziell älteren Personen die Grundlagen für sicheres Reisen im öffentlichen Verkehr vermittelt werden.

Verfügen alle Fahrzeuge der BVB über eine Klapprampe für Elektrorollstühle?

Tram: Unsere Niederflurtrams Combino und Flexity sind mit einer Klapprampe ausgerüstet. Klapprampe und Rollstuhlplätze befinden sich jeweils bei der zweiten Tür. Alle anderen Tramkompositionen verfügen über jeweils mindestens einen Niederflureinstieg, jedoch ohne Klapprampe. Bus: Auf allen Linien fahren Busse mit einer Klapprampe für den einfachen Ein- und Ausstieg. Alle Busse (ausser die Fahrzeuge auf den Linien 35/45 und teilweise Linie 42) sind Normal- oder Gelenkbusse und können an den Haltekanten abgesenkt werden.

Eine Broschüre informiert Fahrgäste im Elektrorollstuhl, an welchen BVB-Haltestellen der Einsatz der Klapprampe möglich ist und an welchen er aus Sicherheitsgründen nicht möglich ist. Die Broschüre wird laufend aktualisiert. Weitere Informationen für Fahrgäste im Rollstuhl sowie die aktuell gültige Broschüre finden Sie [auf unserer Website](#). Die Broschüre ist auch in unseren Fahrzeugen, bzw. in unserem Kundenzentrum am Barfi erhältlich.

Wieso kommt es teilweise zu starken, unerwarteten Bremsmanövern während der Fahrt?

Unser Fahrpersonal wird regelmässig geschult und weitergebildet. Oberstes Ziel ist es, die Fahrgäste sicher und bequem von A nach B zu bringen. Im dichten Strassenverkehr sind unvorhersehbare Manöver zur Verhinderung von Unfällen aber nie ganz zu vermeiden.

Möchten Sie ein unangenehmes (oder aber besonders schönes!) Erlebnis melden, welches Sie mit der BVB gemacht haben, nutzen Sie das entsprechende [Formular auf unserer Website](#) oder [kontaktieren Sie uns direkt](#).